Dann mußten sie an den Tisch treten, wo sie ihre Geschenke bekamen. Da lag für Alwinchen eine große Puppe, für Wilhelm ein schöner Baukasten, und der kleine Emil bekam ein großes Schaukelpferd. Sie konnten sich nicht satt sehen an den Geschenken und an dem schönen Christbaum. Nun hatte aber der Vater noch ein schönes Geschenk für alle drei Geschwister zusammen bestimmt: nämlich ein großes Bilderbuch. Dies wurde bald den Kindern das liebste von allen Geschenken, da sie ihre Freude an den schönen Bildern hatten und Alwinchen, die schon in die Schule ging, alle schönen Geschichten vorlas.

Die Kinder blieben immer fromm und gut und machten ihren Eltern viele Freude.

## Jesus, mein Vorbild.

Im Tempel weilst du schon
Als kleiner Knabe gern,
Und sprichst: „Ich muß ja sein
Im Hause meines Herrn!“

Auch ich will gerne geh'n
Zur Schul' und Kirche hin,
Damit ich ja recht bald
Dein frommes Kindlein bin.

## Abendgebetchen.

Gott, der du heute mich bewacht,
Beschütze mich auch diese Nacht!
Du sorgst für Alle, Groß und Klein,
D'rum schlaf' ich ohne Sorgen ein.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912171353-0